

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis	XII
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Teil A</b>	
<b>Der politische Handlungszusammenhang: Elemente und Analysekategorien - Ein integrierter politikwissenschaftlicher Ansatz der Reformpolitik in der Parlamentarischen Demokratie</b>	<b>7</b>
1. Einführende Betrachtung	7
1.1 Das Paradigma des politischen Systems: Erläuterung und Kritik	10
1.1.1. Erläuterung	10
1.1.2. Kritik am Konzept des politischen Systems und Begründung der Notwendigkeit von ergänzenden Kategorien politischer Analyse	13
1.2. Klassische Kategorien politischer Analyse	15
1.2.1. Politische Herrschaft und Legitimität	15
1.2.2. Voraussetzungen des Bestandes und Funktionierens politischer Herrschaft: Politische Macht und politischer Einfluß	18
1.3. Politisches Handeln	20
1.3.1. Menschliches Handeln als "soziales Handeln"	20
1.3.2. Die Handlungsrationalität politischer Akteure: Zum Nutzenansatz politischen Handelns	21
1.3.3. Webers Typologie sozialen Handelns als erweiterte Betrachtung	24
1.3.4. Zum politischen Rollenhandeln	26
1.3.5. Kategorien politischer Akteure	29
1.4. Die Policy-Analyse als modernes Paradigma politikwissenschaftlicher Analyse	31
1.4.1. Merkmalskategorien von Policies	33
1.4.1.1. Nominalkategorie	33
1.4.1.2. Wirkungscharakteristika von Policies	33
1.4.1.3. Typen der staatlicher Steuerung durch Normen	35
1.4.2. Die Phasen des politischen Prozesses	37
1.4.2.1. Problemdefinition	38
1.4.2.2. Agenda-Gestaltung	38
1.4.2.3. Die Politikformulierung	39
1.4.2.4. Implementation	41
1.4.2.5. Politiktermination	43
1.4.3. Policy-Reaktion und politischer Wandel	43

	Seite
2. Grundlagen der Parlamentarischen Demokratie	45
2.1. Demokratie als Staatsform	45
2.2. Zur Struktur der Parlamentarischen Demokratie	48
2.2.1. Strukturprinzipien und -elemente der Parlamentarischen Demokratie	50
2.2.1.1. Rechtsstaatlichkeit	51
2.2.1.2. Pluralismus	52
2.2.1.3. Öffentlichkeit und öffentliche Meinung	55
2.2.1.4. Gewaltenteilung, -hemmung, -verflechtung	58
2.2.1.5. Vertikale Gewaltenteilung und Föderalismus	61
3. Theoretische Überlegungen zur Reform des politischen Systems sowie zur Innovativität und zum Erfolgspotential von Reformpolicies	64
3.1. Einführende Erläuterung der eigenen, integrierenden analytischen Sichtweise der Reform im politischer Handlungszusammenhang	64
3.2. Der Innovationsgrad von Policies, ihre Konfliktrichtigkeit und ihr Erfolgspotential	66
3.3. Ein Modell des Reformprozesses	72
3.3.1. Das Willensbildungssystem im Reformprozeß	75
3.3.2. Das Durchführungssystem des Reformprozesses	78
3.4. Arten politischen Wandels	81

## Teil B

### Die Umwelt der Politik in der BRD: Struktur, Kultur und Entwicklungstendenzen sowie Bedingungen für Reformpolitiken

1. Die Gesellschaft	87
1.1. Zum antagonistischen Verhältnis gesellschaftlicher Akteurskategorien, politischem Konflikt und politischer Regulierung	90
1.1.1. Möglichkeiten der Typisierung politisch relevanter sozialer Akteurskategorien	90
1.1.2. Zum antagonistischen Verhältnis gesellschaftlicher Akteure und der Notwendigkeit einer politischen Lösung gesellschaftlicher Konflikte	91
1.2. Reformpolicies und gesellschaftliche Umwelt	95

	Seite
2. Wirtschaft und Politik	96
2.1. Idealtypische Betrachtung der Marktwirtschaft	98
2.2. Marktliche Mängel und Maßnahmen staatlicher Steuerung der Ökonomie	100
2.2.1. Marktliche Mängel	100
2.2.2. Staatliche Steuerung der Ökonomie	101
2.2.3. Folgerungen und theoretische Überlegungen zur Beziehung von Wirtschaftsprozeß, wirtschaftlichen Variablen und Reformpolicies	106
3. Internationale Systeme und nationale Politik	108
3.1. Typologie internationaler Zusammenarbeit	108
3.2. Weltpolitische Entwicklung und nationale Politik	110
3.3. Das Entscheidungs- und Durchsetzungssystem einer supranationalen Organisation am Beispiel der EG	111
3.4. Zusammenfassung wesentlicher Faktoren des internationalen Verhältnisses bezüglich nationaler Politik	115
3.4.1. Folgerungen und Thesen zur Möglichkeit der Einwirkung internationaler Akteure auf nationale Politik	115
3.4.2. Faktoren der nationalen Einwirkung auf die internationale Umwelt	117
<b>Teil C</b>	
<b>Das politische System der Bundesrepublik: Institutionen und Handlungsfelder, Akteure und deren Macht- und Einflußmittel gegenüber Policy Outputs</b>	119
1. Partei und Parteiakteure	119
1.1. Partei und Parteiendemokratie	119
1.2. Parteiziele, Parteiprogrammatik und Parteiakteure	121
1.3. Einflüebenen und Einflüebmittel von Parteien	123
2. Die Fraktion als innerparlamentarische Partei	126
2.1. Fraktion und parlamentarischer Prozeß	126
2.2. Handeln und Einflüeb der Fraktionen in den Handlungsfeldern des Parlaments	130
2.2.1. Wahl des Bundeskanzlers und Regierungsbildung	130
2.2.2. Parlamentarische Kontrolle	130
2.2.3. Gesetzgebung	134

3. Die Regierung als Zentrale der Politikformulierung und -koordination	137
3.1. Das innere Beziehungsgefüge der Regierung	138
3.2. Die Macht- und Einflußebenen der Regierung nach außen	142
3.2.1. Regierung und Regierungsfraktion(-en)	142
3.2.2. Regierung und Partei(-en)	145
3.2.3. Einfluß- und Machtmittel der Regierung gegenüber der parlamentarischen Opposition	146
3.2.4. Macht- und Einflußmittel der Regierung gegenüber anderen Exekutivorganen und gegenüber den Normadressaten	148
4. Der Bundesrat: Macht- und Einflußfeld von Länder- und Parteiinteressen	151
4.1. Institutioneller Aufbau	151
4.2. Macht und Einfluß des Bundesrats	153
4.2.1. Gesetzgebung	153
4.2.2. Bundesrat und Exekutive	155
5. Das Bundesverfassungsgericht: Handlungsfeld der obersten Kontrolleure des zentralen politischen Systems	156
5.1. Institutioneller Aufbau und Zuständigkeitsbereiche	157
5.2. Auswirkungen der Rechtsprechung der Bundesverfassungsrichter auf die Regierungspolitik	159
6. Der Bundespräsident	163
6.1. Wahl	163
6.2. Macht- und Einflußmittel und -wege	163
6.2.1. Bestellung und Abberufung bedeutender politischer Akteure	164
6.2.2. Gesetzesprüfung und -ausfertigung	166
6.2.3. Repräsentation - Amt und Persönlichkeit	167
7. Verwaltungen als Beeinflusser der Politikinhalte	168
7.1. Grundlagen des Politikeinflusses der Verwaltungen	168
7.2. Zum Politikverständnis der Ministerialbürokratie	171

	Seite
8. Die Regierten als individuelle Akteure und als Mitglieder von kollektiven Formen politischen Handelns	172
8.1. Der Bürger als politischer Akteur	172
8.2. Bedeutende korporative politische Handlungsformen: Bürgerinitiative und soziale Bewegung	174
9. Interessengruppen als Beeinflusser der Politik	176
9.1. Eigenschaften und Arten von Interessengruppen	176
9.2. Adressaten der Interessenverbände - Einflußgrundlagen, -mittel und -wege	178
9.2.1. Grundlagen des Politikeinflusses von Interessengruppen	178
9.2.2. Interessengruppen und Exekutive	179
9.2.3. Parlament, Abgeordnete und Bundesrat als Einflußadressaten	181
9.2.4. Interessengruppen und Parteien	183
9.2.5. Die Justiz als Adressat der Interessengruppen	185
9.2.6. Interessengruppen und öffentliche Meinung	185
9.2.7. Interessengruppen und internationale Organisationen	186
10. Großunternehmen und Politik	187
11. Korporatismus, Interessenvermittlung und Politikerfolge	187
 <b>Teil D</b>	
<b>Folgerungen und theoretische Überlegungen zur Auseinandersetzung um Reformpolitiken im Willensbildungssystem der Bundesrepublik Deutschland und Analyse des Abschleifens zentraler politischer Innovationen am Beispiel der sozialliberalen Reformpolitik in den Jahren 1969-1976</b>	191
1. Die politischen Kräfte im Willensbildungssystem des Reformprozesses in der Bundesrepublik	191
1.1. Zielsystem und Restriktionen der Regierung im Reformprozeß	193
1.2. Zielfunktion und Restriktionen der Opposition im Reformprozeß	194
1.3. Zielsysteme und Restriktionen der Politikadressaten	195

2. Einflußgrundlagen des Regierungs- und Oppositionshandelns	195
2.1. Zur Machtverteilung in zentralen Verfassungsorganen und Handlungsfeldern	196
2.2. Das Binnenverhältnis als Determinante politischer Macht und politischen Einflusses	197
2.3. Zur Beziehung politischer Akteure zu Massenmedien und zu ihrem daraus resultierenden Öffentlichkeitspotential	198
2.4. Der Einfluß auf die Akteure des Bundesverfassungsgerichtes als politisches Mittel	199
3. Die Konkurrenz zwischen Regierung, Opposition und Politikadressaten im Gesetzgebungsprozeß in der Reformsituation: Verläufe und Indikatoren	199
3.1. Indikatoren der Auseinandersetzung in der Gesetzgebungsphase des Reformprozesses	201
3.2. Zum Einfluß der Politikbetroffenen	202
4. Die "Politik der Inneren Reformen" - Zu den von der sozialliberalen Koalition in der 6. und 7. Wahlperiode initiierten Reformpolitikinhalten in einzelnen Politikbereichen und zu den kontroversen politischen Innovationen	204
4.1. Einführung	204
4.2. Die Ausgangslage Ende der 1960er Jahre	205
4.3. Reformpolitikbereiche und -inhalte der sozialliberalen Reformpolitik	208
4.4. Die Entwicklung der Reformpolitik in den einzelnen Zielbereichen	210
4.4.1. Partizipation	210
4.4.2. Abbau der sozialen Ungleichheit	211
4.4.3. Bildungsbereich	212
4.4.4. Raum-, Struktur- und Umweltpolitik	213
4.4.5. Rechtsreformen	214
4.5. Nähere Charakterisierung derjenigen intendierten Reformpolicies der ersten Regierung Brandt, welche im Willensbildungssystem des Reformprozesses stark abgeschliffen wurden	214
5. Zum Einflußpotential der Bezugsgruppen gegenüber den sozialliberalen Innovationen und der Überschneidung ihrer Interessenlagen mit der Programmatik der Opposition oder Regierung	220

	Seite
6. Allgemeine Umfeldbedingungen der sozialliberalen Reformpolitik - Bedeutung und Entwicklungen	223
6.1. Die wirtschaftliche Entwicklung	223
6.2. Internationale Organisationen und die Politik der Inneren Reformen	226
6.3. Innere Reformpolitik und gesellschaftliche Entwicklung	227
6.4. Die Machtverteilung zur Zeit der 6. und 7. Legislaturperiode	228
7. Zum Binnenverhältnis von Regierung und Opposition während der Phase der sozialliberalen Reformpolitik	230
7.1. Die Regierung	230
7.2. Die Opposition	232
8. Die kontroversen politischen Innovationen der Politik der Inneren Reformen in der Phase der Gesetzgebung in den Jahren 1969-76	233
8.1. Allgemeine Entwicklung des Willensbildungsprozesses in der 6. und 7. Wahlperiode	233
8.2. Die parlamentarische Aktivität in der 6. und 7. Wahlperiode und die Behandlung der politischen Innovationen im Bundestag	235
8.3. Politische Innovationen und Bundesrat	238
8.4. Politische Innovationen und Bundesverfassungsgericht	241
9. Sozialliberale Reformpolitik und politischer Wandel	242
<b>Schluß:</b> Zusammenfassung der Determinanten des Erfolgspotentials politischer Innovationen und politischer Umgestaltung in der BRD und Ausblick	245
Literaturverzeichnis	249
Verwendete Zeitschriften	273

## Abbildungsverzeichnis

	Seite
<b>Abbildung 1:</b> Dimensionen der Neuerungscharakteristik einer Policy	71
<b>Abbildung 2:</b> Das Willensbildungssystem des Reformprozesses	77
<b>Abbildung 3:</b> Das Durchführungssystem des Reformprozesses	80
<b>Abbildung 4:</b> Reformprozeß, Policy-Impacts und politischer Wandel	82
<b>Abbildung 5:</b> Wirtschaftliche Entwicklung 1969-1983: Wachstumsrate, Inflationsrate und Arbeitslosenquote	223
<b>Abbildung 6:</b> Staatseinnahmen, Staatsausgaben und Sozialbudget - Entwicklung 1969-82	224
<b>Abbildung 7:</b> Entwicklung der Sozialleistungsquote 1969-82	225
<b>Abbildung 8:</b> Gesetzgebungsdauer, Wahlperioden 1-10	234
<b>Abbildung 9:</b> Gesetzesinitiative: Gesetzesentwürfe seitens Regierung, Bundesrat und Opposition, Wahlperioden 1-10	236
<b>Abbildung 10:</b> Kontrolltätigkeit der Opposition: Anfragen und Aktuelle Stunden, Wahlperioden 1-10	237
<b>Abbildung 11:</b> Opposition über den Bundesrat: Zustimmungsversagungen und Einsprüche, Wahlperioden 1-10	238
<b>Abbildung 12:</b> Vom Bundesrat initiierte Anrufungen des Vermittlungsausschusses, Wahlperioden 1-10	239